

Sie bringen Frucht sechzigfältig – Diamantene Hochzeit des Ehepaares Baumkötter in Oberhausen-Sterkrade

Am Sonntag, wurden Wilma und Franz Baumkötter der Segen zum sechzigsten Ehejubiläum gespendet.

Bezirksälteste Michael Schiwy hielt den besonderen Gottesdienst in Oberhausen-Sterkrade. In der Predigt sprach er davon, dass man erkenne, dass Gott einen aus Liebe heraus viele Möglichkeiten gebe. Diese Möglichkeiten sind noch nicht ausgeschöpft, auch im höheren Alter nicht.
Die an dem Gottesdienst teilnehmende Gemeinde hat auch viele Möglichkeiten und ist aus Liebe heraus zusammengekommen. Es seien viele verschiedene Motivationen vorhanden: Brauche ich Kraft und Ruhe? Brauche ich Rat? Bin ich dankbar? Brauche ich „alles so wie immer“?
Der Heilige Geist ist ausgegossen worden, die Braut Christi liebevoll auf die Wiederkunft Jesu vorzubereiten. Man habe diesen Geist in sich und müsse ihn nur richtig anwenden. Man solle Zeuge sein des Wirkens des Heiligen Geistes, im Besonderen im Abendmahl. Dort habe man immer wieder die Möglichkeit sich zu versöhnen und untereinander zu vergeben.

Dem diamantenen Brautpaar gab der Bezirksälteste Schiwy den zwanzigsten Bibelvers aus Markus 4 mit für die weitere Zukunft: „Und diese sind's, bei welchen auf ein gutes Land gesät ist: die das Wort hören und nehmen's an und bringen Frucht, etliche dreißigfältig und etliche sechzigfältig und etliche hundertfältig.“
Die Beziehung des Ehepaares Baumkötter verglich der Dienstleiter mit einem Osterfeuer. Anfangs ist das lodernde Feuer da. Nach einiger Zeit bleibt die einladende Glut übrig. Man rückt daran näher zusammen und fühlt sich im kleinen Kreis wohl und kann sich an der Wärme erfreuen.
Die Früchte der Ehe seien reichhaltig. Sie haben Reichtum in der Seele, in der Liebe und im Verständnis.
Gott führe die Lebenswege, wenn man sich nur führen lasse. Gott habe Wilma und Franz für einander bestimmt und sie haben sich gemeinsam führen lassen. Wenn Sie dies beibehalten, werden Sie weiterhin eine gesegnete Ehe haben.

18. Juni 2017

Text: J. M.

Fotos: Dirk Ruhnke





